

Gehilfe thätig war und ich ihn während dieser Zeit als einen fleissigen, redlichen und strebsamen Arbeiter kennen gelernt habe. Meine besten Glückwünsche begleiten ihn auf seiner ferneren Laufbahn.

Ernst Fr. Riemann,
Besitzer der J. G. Riemann'schen Hofbuchh.

Upsala, den 11. Mai 1876.

Seit dem 6. September 1874 arbeitet Herr Oswald Huss in meinem Geschäfte als Führer des ausländischen Sortiments und habe ich ihn während dieser Zeit als einen tüchtigen und ausserordentlich fleissigen Arbeiter kennen gelernt, weshalb ich ihm mit gutem Gewissen ein in jeder Hinsicht rühmliches Zeugnis ausstellen kann; und da er mir stets ein treuer und lieber Mitarbeiter war, sehe ich ihn sehr ungern aus meinem Geschäfte scheiden.

Meine besten Glückwünsche begleiten ihn.
C. J. Lundström, Universitäts-Buchhändler
(in Firma: Akademische Buchhandlung).

Riga, 30. August (12. September) 1876.

Ich bestätige hiermit Herrn Huss, dass derselbe vom 1/13. Mai 1876 bis 1/13. October 1876 in meinem hiesigen Geschäfte als erster Gehilfe gearbeitet hat und gebe ihm bei seinem Austritt gern das Zeugnis eines durchaus ehrenhaften, soliden und fleissigen Gehilfen. Meine besten Wünsche begleiten ihn.

J. Deubner.

Upsala, den 31. October 1878.

Herr Oswald Huss aus Neisse hatte wiederholt in meinem Geschäfte seine frühere Stellung vom 1. December 1876 bis heute inne und bezeuge ich ihm gern bei seinem auf eigenen Wunsch erfolgten Austritt mit Hinweis auf sein ihm bereits früher ertheiltes Zeugnis, dass er sich durch seine gediegenen Kenntnisse sowohl als durch seinen vorzüglichen Charakter meine vollste Zufriedenheit erworben hat.

Mögen seine Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft sich im vollsten Masse erfüllen!

C. J. Lundström, Universitäts-Buchhändler
(in Firma: Akademische Buchhandlung).

Neisse, den 14. Februar 1880.

Herrn Oswald Huss von hier bezeuge ich gelegentlich der Gründung seiner Selbstständigkeit hierdurch gern, dass demselben genügende Geldmittel zum Weiterbetriebe des von ihm übernommenen Geschäftes zu Gebote stehen, so dass bei seinen in vorstehenden Zeugnissen hervorgehobenen weiteren empfehlenswerthen geschäftlichen Eigenschaften keiner der Herren Verleger es bereuen dürfte, dem Herrn Huss Credit und Conto eröffnet zu haben.

Robert Hinze.

Leipzig, 20. Februar 1880.

Nach längerer persönlicher Bekanntschaft bin ich in der Lage, Herrn Huss den Herren Verlegern als einen sehr gewissenhaften, fleissigen Collegen zu empfehlen, dessen Unternehmen sie mit reichlichem Credite unterstützen mögen, da sowohl die Persönlichkeit des Herrn Huss als seine Verhältnisse in jeder Hinsicht Sicherheit bieten.

K. F. Koehler.

[11632.] Hiermit bringe ich meine seit 6 Jahren bestehende Buchhandlung in directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel und übertrug ich Herrn Bruno Rabelli in Leipzig die Besorgung meiner Commissionen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung aller Circulare und Wahlzettel.

Mit Hochachtung

Breslau, Sadowastrasse 80, 9. März 1880.

Germann Hannach.

[11633.] Mein hier bestehendes Sortiment setze ich zwecks Erweiterung desselben heute in directen Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel.

Die seither in directem Postwege unterhaltenen Bezüge bewirke ich von heute ab über Leipzig.

Herr R. Streller hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Ich sehe gef. Zusendung Ihrer Circulare entgegen und zeichne

Trier, 1. März 1880.

Peter Lehnen.

Verkaufsanträge.

[11634.] Eine kleinere, aber solide und gut accreditirte Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist in einer angenehmen Mittelstadt Norddeutschlands für 12,000 Mark zu verkaufen. Umsatz (steigend) ca. 19,000 Mark — Reingewinn 2700 Mark — Anzahlung 9000 Mark. Das gut assortirte feste Lager, nur aus couranten Artikeln bestehend, repräsentirt incl. Inventar einen Werth von ca. 10,000 Mark ord. Journal-Cirkel hat 50—60 Abonnenten.

Berlin.

Elwin Staude.

[11635.] Eine seit vierzig Jahren im Wupperthale (Rheinland) bestehende renommirte Antiquariats- u. Sortiments-Buchhandlung ist Familienverhältnisse halber mit umfangreichem Lager an Büchern, Lehrmitteln und Kunstsachen, sammt dazu gehörigem Inventar, unter sehr günstigen Bedingungen zu cediren und bis nächsten Mai oder am 1. November zu übernehmen. Auch würde das noch auf zwei Jahre gemietete Local, das in einer der frequentesten Straßen Eberfelds (95,000 Ev.) liegt, mit zu übertragen sein. Auf directe Anfragen, an die Wilberg-Stiftung gerichtet, wird sofort das Nähere mitgetheilt.

[11636.] In einer großen Stadt Süddeutschlands ist eine Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit Leihbibliothek und werthvollem Verlage, besonderer Verhältnisse halber für 20,000 Mark zu verkaufen. Das Geschäft ist ausserordentlich erweiterungsfähig, die Continuationen sind bedeutend und steigen täglich.

Anfragen sub M. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11637.] Sogleich oder später ist eine in solidester Weise betriebene wohlrenommirte Sortimentsbuchhandlung in einer angenehmen norddeutschen Mittelstadt unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Gef. Anträge werden unter dem Zeichen E. H. durch Herrn B. Hermann in Leipzig erbeten.

[11638.] Eine angesehenere Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in der preuß. Rheinprovinz soll möglichst bald unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Etwaige Reflectenten belieben sich unter Chiffre K. B. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

[11639.] Ein kleiner gangbarer Verlag ernster Richtung, von dem 2. u. 3. Auflagen im Laufe des Sommers nöthig werden, und dessen Fortführung an keinen Ort gebunden, ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen.

Selbstreflectenten, welche über 5—6000 Mark verfügen können, wollen ihre Adressen unter Chiffre B. 13. an Herrn F. Boldmar in Leipzig senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[11640.] Soeben erschien und wurden die zur Fortsetzung verlangten Exemplare versandt:

Grundriss der Geschichte in pragmatischer Darstellung

für die
oberen Klassen höherer Lehr-
anstalten.

Res non verba.

Von

Dr. Julius Brock.

II. Theil. Das Mittelalter.

8. Geh. 1.40 M. ord., 1.05 M. netto.

Baar 11/10.

Der erste Theil des Brock'schen Grundriss: Das Alterthum, fand gleich bei Erscheinen beifällige Aufnahme und Einführung in mehrere Lehranstalten. Ich empfehle den jetzt erscheinenden 2. Theil thätigster Verwendung und bitte, denselben allen Lehrern der Geschichte in höheren Lehranstalten zur Ansicht vorzulegen.

Unverlangt versende ich denselben vorläufig nicht und bitte, bei Bedarf pro nov. verlangen zu wollen.

Auch Theil I. steht zu erneuter Verwendung in mässiger Zahl à cond. zu Diensten. Der 3. Theil: Geschichte der Neuzeit, der das Werk abschliesst, ist in Vorbereitung. Sie wollen die Abnehmer des I. u. II. Theiles für diesen gefälligst notiren.

Berlin.

R. Gaertner.

[11641.] In meinem Verlage erschien soeben:

Clemente

der

analytischen Geometrie der Ebene.

Zum Gebrauche in den oberen Classen der Mittelschulen u. andern höheren Lehranstalten, sowie zum Selbstunterrichte

verfaßt von

Dr. *Andreas Bretschko,*

l. l. Professor.

Preis 1 M. 60 λ ord., 1 M. 20 λ netto.

Indem ich freundlichst ersuche, sich für vorstehendes Werk bestens zu verwenden, bitte ich, Exemplare umgehend verlangen zu wollen, und zeichne mit

aller Hochachtung

Brünn, im März 1880.

Carl Winifer.